

Hölle Heimat

Im Münchner Residenztheater hatte am Freitag abend das Stück »Die vierzig Tage des Musa Dagh« nach dem Roman von Franz Werfel Premiere. Sein Gegenstand ist der Völkermord an den Armeniern vor rund 100 Jahren. Regisseur Nuran David Calis hat armenische Wurzeln und »weiß nicht, was passiert, wenn ich das nächste Mal in die Türkei fahre«. »Die Türkei ist für mich Heimat und Hölle zugleich«, sagte Calis, der zum NSU-Nagelbombenanschlag in der Kölner Keupstraße das Stück »Die Lücke« inszeniert hat, vor der Premiere. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/286309.hölle-heimat.html>